

PROTOKOLL der Hauptversammlung vom 23. August 2021, 19.00 Uhr, Hotel Linde Heiden

Der Präsident begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder ganz herzlich, nachdem im letzten Jahr die HV wegen Covid-19 auf dem schriftlichen Weg durchgeführt werden musste.

Speziell begrüsst wird Sprecher Georg Auf der Maur mit Ehefrau Maggie, Revisor Heinz Alder sowie Karin Weber als Vertreterin des Vorstandes Dunant Museum.

Ebenso die Vorstandsmitglieder: Pius Süess, Hermann Bergundthal, Martin Engler, Urs Rennhard, Ruedi Tobler, Adrian Keller, Oliver Ittensohn (Historiker) sowie Cornelia Pfyl (Aktuarin und Geschäftsführerin)

Entschuldigt haben sich: Norbert Näf, Andreas Ennulat, Ernst und Erika Graf, Othmar und Jessika Kehl, Fritz und Judith Rohner sowie Monika Gessler

Traktanden:

1. Protokoll / Resultat der schriftlich durchgeführten Hauptversammlung 2020
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Vorstellung Projekt „Basis-Station“ sowie Erläuterung der Gesuche zur Finanzierung
4. Jahresrechnung 2020
5. Bericht der Revisionsstelle / Entlastung Vorstand
6. Budget 2021 zur Kenntnisnahme
7. Wahl eines neuen Präsidenten
(alle Vorstandsmitglieder wurden im Jahr 2020 für zwei Jahre gewählt)
8. Festlegung der Mitgliederbeiträge
9. Anträge von Mitgliedern
10. Allgemeine Umfrage / Diverses

Wahl Stimmzähler

Der vorgeschlagene Johannes Müller wird einstimmig zum Stimmzähler gewählt.

Gemäss der Präsenzliste sind 17 stimmberechtigte Vereinsmitglieder sowie 1 Gast anwesend. Das absolute Mehr beträgt somit: 9.

1. Protokoll / Resultat der schriftlich durchgeführten Hauptversammlung 2020

Die Zusammenfassung der schriftlich durchgeführten Hauptversammlung 2020 konnte auf der Website www.friedens-stationen.ch eingesehen oder heruntergeladen werden. Bei Bedarf liegt eine beschränkte Anzahl als Papierausdruck zur Sichtung auf.

Nachdem auf das Verlesen verzichtet wird und auch keine Fragen gestellt werden, erfolgt einstimmig die Genehmigung der schriftlichen Zusammenfassung der HV 2020.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Da Hansjörg Ritter seinen Rücktritt als Präsident bekannt gegeben hat, hat er einen Bericht gestaltet, welcher einen Rückblick auf die gemeinsame Vereinstätigkeit darstellt. Dieser (nachfolgend nochmals aufgeführte) Bericht wurde allen Mitgliedern mit der Einladung an diese HV zugestellt.

„Für die Vorbereitung der Feierlichkeiten zum 100. Todestag von Henry Dunant, wurde am **21. September 2006** der Verein DunantJahr2010 gegründet. Das Präsidium übernahm Norbert Näf (Gemeindepräsident) und das Vize-Präsidium Hansjörg Ritter (Polizeikommandant).

Zur Vorbereitung auf das Jubiläumsjahr „malten“ während der Hädler-Messe vom 17. bis 19. April 2009 Kinder und viele Erwachsene von Heiden, zusammen mit politischen Vertretern unseres Kantons auf kleinen Leinwänden „**Rot Kreuzbilder**“.

Am 2. Juli 2009 führte **Bundespräsident Hans-Rudolf Merz** seine Bundesratskollegen - auf der jährlichen **Ausflugsreise nach Heiden**, wo die Bundesrätinnen und Bundesräte in der evangelischen Kirche ein Konzert des Appenzeller Kammerorchesters besuchten. Im Anschluss setzten alle Bundesräte und Bundesrätinnen, für das bevorstehende Dunant-Gedenk-Jahr (2010) mit dem „Malen“ von sehr persönlichen Rot-Kreuzbildern ein solidarisches Zeichen.

Vom **12. April 2010 bis 14. November 2010** machten auf den Haupt- und Nebenstrassen **rote Ortstafeln** auf das Dunant-Jahr 2010 aufmerksam. Die Bewilligung für diese befristete Aktion erteilte das Kantonale Tiefbauamt und der Gemeinderat Heiden.

Am 23. April 2010 wurde der vom AR-Künstler Hans-Ruedi Fricker - als interaktives Kunstprojekt - gestaltete Tisch für „**private Friedensgespräche**“ eingeweiht. Aktuell stehen Friedentische vor dem Rathaus in Heiden, auf der Wanderroute der Appenzeller Friedens-Stationen, sowie in Berlin, in Stuttgart, in Marburg an der Lahn und in Lustenau/A.

Vom 3. bis 8. Mai 2010 setzten sich **450 Hädler-Schülerinnen und Schüler** mit den Leitthemen von Henry Dunant „Humanität, Solidarität und Zivilcourage“ auseinander.

Am 8. Mai 20210 fand die Auftaktfeier statt, an welcher nach den Einleitungs- und Begrüssungsworten von Gemeindepräsident Norbert Näf und Landammann Jakob Brunnschweiler, der Präsident des Internationalen Roten Kreuz, Dr. Jakob Kellenberger, die Festrede hielt. Am gleichen Tag wurde von der Eidgenössischen Münzstätte Swissmint die neue **20-Franken Silber-Gedenkmünze** mit dem Porträt von Henry Dunant der Öffentlichkeit vorgestellt.

Vom 10. Mai bis Ende Oktober 2010 nutzten 50 Schulklassen bzw. **rund 1'000 Schülerinnen und Schüler** das Klassenkonzept, um Dunants Werte Humanität, Solidarität und Zivilcourage zu erleben. Jede Klasse erhielt vorgängig zur Vorbereitung einen **Lernkoffer** mit Themaheft und Arbeitsblättern zum Thema, ein „Comic-Heft“ in welchem das Leben von Henry Dunant präsentiert wurde sowie eine DVD. Im Historischen Museum gab ein Lernetelier den Schulklassen die Möglichkeit sich vertieft mit dem Thema zu befassen. Die Projektleitung der Arbeitsgruppe „Lehrmittel und Klassenreisen“ lag bei Alexa Schiess, welche zusammen mit Hermann Bergundthal, Monika Gessler, Ralph Harb, Anita Keller-Klemm, Dr. Stefan Sonderegger und Susanne Wolf das anspruchsvolle Projekt kreiert und auch realisiert haben.

Vom 22. bis 24. Mai 2010 fand in Heiden das Nationale Pfingstlager der **Rotkreuz-Jugend** statt.

Vom 28. Juli bis 4. August 2010 wurde das **Internationale Jugendcamp** für „Humanität und Frieden“ durchgeführt. Die 111 jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren aus 36 Ländern angereist und bewohnten die für diesen Anlass aufgebaute Zeltstadt und nutzten ein Zirkuszelt für Gruppenanlässe. Ziel der sechs Workshops war es, die jungen Menschen zu befähigen, sich für positive Veränderungen in ihrem Umfeld einsetzen zu können. Unterstützt wurden die Organisatoren durch den Jugenddienst des SRK in Bern sowie über 30 Freiwillige aus der Region Heiden (Essenabgabe, Abfallentsorgung Transporte, usw.). Ein spezieller touristischer Höhepunkt war der vom LIONS-Club Heiden organisierte Ausflug auf den Säntis und nach Appenzell.

Am 11. September 2010 trafen um 16.40 Uhr die Läufer und Läuferinnen des **World Harmony Run** mit den aus Solferino/Italien – via Genf - nach Heiden getragenen **Fackeln**, begleitet von Teilen der Bevölkerung und vor allem von sportbegeisterten Jugendlichen – sternförmig beim Dunant Denkmal in Heiden ein.

Am 12. September 2010 wurde mit rund 260 Kindern der erste **Kids Cross** durchgeführt. Eröffnet wurde der Lauf von der mehrfachen Marathon Olympiasiegerin **Tegla Loroupe** (sie war extra aus Kenia angereist) und dem Initianten **Oliver Bernhard** (Profi-Triathlet aus Heiden).

Am 16. September 2010 konnte im Ausland der erste **Friedentisch in Berlin/D** eingeweiht werden.

Am 18. September 2010 fand eingebettet ins Dunant-Jahr - im Kursaal Heiden die Tagung der Landeskirchen statt.

Am 30. Oktober 2010 fand zum 100. Todestag von Henry Dunant eine feierliche Gedenkveranstaltung statt. Im Namen des Bundes legten Bundesrat Hans-Rudolf Merz und Aussenministerin Micheline Calmy-Rey, sowie für die Schweizer Armee der Generalstabchef André Blattmann beim Dunant-Denkmal einen Kranz nieder. Eine militärische Ehrendelation erwies Henry Dunant mit einem Fahnengruss die letzte Ehre. Für die Kranzniederlegungen und Fahnengrüsse der ausländischen Gäste sorgten die zahlreich angereisten Landesverbände aus Vorarlberg und dem süddeutschen Raum. Begleitet wurde die Zeremonie der Kranzniederlegungen mit Fahnengruss durch die Trompetenklänge des bekannten Musikers Adrian Eugster (Oberegg).

Vom 30. Oktober bis 12. November 2010 bildeten die sechs Aufführungen des szenischen Musikwerks „**Henry Dunant – ein dramatisches Menschenleben**“ den künstlerischen Höhepunkt. Das Libretto zu diesem Musikwerk hatte Bundesrat Hans-Rudolf Merz geschrieben. Die jeweils vollbesetzten Aufführungen in der evangelischen Kirche Heiden wurden von den Besuchern mit riesigem Applaus gewürdigt.

Am 20. Mai 2011 wurde das Werk auch in der bosnischen Hauptstadt **Sarajewo** aufgeführt.

Weitere Aufführungen folgten am 27. November 2011 im Rahmen des Kongresses des Internationalen Roten Kreuzes (IKRK) in **Genf**, und im Jahr 2012 in **Moskau**.

Im Anschluss an das Jubiläumsjahr 2010 wurde im Jahr 2011 beschlossen, den Verein neu aufzustellen und unter dem Namen **Dunant2010plus** mit neuen Zielsetzungen weiterzuführen. Als Präsident übernahm Hansjörg Ritter die Leitung des Vereins. Stefan Sonderegger übernahm das Vize-Präsidium, Hermann Bergundthal das Amt des Kassiers und Maria Schnellmann das Amt der Geschäftsführung und Aktuarin. Die Mehrzahl der heutigen Vorstandsmitglieder war bereits damals im Vorstand.

Neben der Kontaktpflege zum SRK (Bern und AR/AI) und dem Samariterverein Heiden und den Rotkreuzorganisationen von Deutschland und Österreich standen fortan verschiedene Projektarbeiten im Vordergrund.

In den Jahren 2012/2013 waren die Kontakte zum in Japan lebenden, für den Wiederaufbau des **Kinderhortes Unosumai** verantwortlichen Schweizer Pater, Max Enderle eine wichtige Arbeit. Dank dem kantonalen Lotteriefond sowie verschiedenen Gemeinden und kirchlichen Institutionen konnten für den Wiederaufbau des Kinderhortes der Betrag von rund CHF 80'000.- gesammelt und nach Japan überwiesen werden.

Daneben war die Vorbereitung und die Durchführung des **Nuclear Free Future Award** (NFFA) Ende September 2012 eine ganz spezielle und vor allem arbeitsintensive Herausforderung. Im Verlauf der Vorbereitungen und während der Verleihung des Preises an Persönlichkeiten, die sich in verschiedenen Ländern für die Abschaffung von Atomwaffen einsetzen, wurde allen Mitwirkenden bewusst, wie wichtig – aber auch wie schwierig - das Engagement **gegen Atomwaffen** ist. Trotz den weltweiten Bedrohungen und dem Engagement von IPPNW fehlen in der Schweiz „politische Schwergewichte“, die bereit sind, sich mit ihrem Namen für dieses Thema einzusetzen. Auch das fehlende Medieninteresse an dieser Thematik war und ist eher erstaunlich. Das Engagement der Studenten, welche sich für die **ICAN** Bewegung einsetzten und heute noch einsetzen, ist umso beachtenswerter.

Für das OK des **Nuclear Free Future Award 2012** wurde der Vorstand von Dr. med. Othmar Kehl und Dr. med. UP Frey, sowie punktuell auch mit Vertretern aus München verstärkt. Während dem Anlass selbst, standen die OK-Mitglieder permanent im Einsatz.

An den Sitzungen in den Jahren 2011/2012 mit dem Thema „Friedensweg“ nahmen jeweils neben den Vorstandsmitgliedern auch +Stefan Wigger, Martin Engler, Ruedi Tobler und Adrian Keller teil.

Am 19. Juli 2011 konnte in **Lustenau/A** ein weiterer **Friedentisch** eingeweiht werden.

Am 22. Oktober 2011 fand mit den Initianten des Projektes „Schaffung eines Themen- bzw. Friedensweges“ (+Stefan Wigger, Martin Engler, Ruedi Tobler und Adrian Keller) eine erste Begehung für die möglichen Standorte der heutigen Informationswürfel statt. Da der Vorstand vom Thema begeistert war, nahmen ab diesem Zeitpunkt +Stefan Wigger, Martin Engler, Ruedi Tobler und Adrian Keller an den Vorstandssitzungen teil und stellten sich an der HV 2012 auch für die Wahl in den Vorstand zur Verfügung.

Am 8. Mai 2012 konnte ein weiterer **Friedentisch in Stuttgart/D** eingeweiht werden.

Am 12. September 2015 konnte ein weiterer **Friedentisch in Marburg/D** eingeweiht werden.

Am 25. März 2017, 14.30 Uhr, wurden in der evangelischen Kirche in Wolfhalden, in einem festlichen und feierlichen Rahmen, im Beisein einer grossen Anzahl von Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft, die „**Friedens-Stationen**“ **eingeweiht**. Gino Pauletti (Gemeindepräsident von Wolfhalden) und Hansjörg Ritter (Vereinspräsident) begrüßten die Gäste. Die sehr beeindruckende Festansprache hielt Landammann Dr. Matthias Weishaupt. Unter der Leitung von Kristin Ludin führte eine Theatergruppe der PH St. Gallen das Stück „Friedensgespräche“ auf.

Zum Abschluss der Einweihungsfeierlichkeiten fand am Abend ein weiterer Festakt beim Dunant Museum in Heiden statt. Gallus Pfister (Gemeindepräsident) und Norbert Näf (Präsident des Dunant-Museum) begrüßten die Gäste. Den Abschluss der gesamten Feierlichkeiten bildete das Läuten der Friedensglocke von Nagasaki (Peace Bell).

An der **Hauptversammlung vom 18. Juni 2018** genehmigten die Vereinsmitglieder die Änderung des Namens Dunant2010plus auf „**Appenzeller Friedens-Stationen**“. Diese Namensänderung war notwendig geworden, weil der Name „Dunant2010plus“ immer wieder zu Verwechslungen mit dem Verein „Dunant-Museum“ geführt hatte. Zudem stand mit dem Namen „Dunant2010plus“ Henry Dunant im Zentrum. Mit dem neuen Namen „**Appenzeller Friedens-Stationen**“ sollen auch „Aussenstehende“ eine klare Zuordnung zur neuen Hauptaktivität unseres Vereins herstellen können.

Die „Appenzeller Friedens-Stationen“ ehren und erinnern neben Henry Dunant an Persönlichkeiten die sich mit grossem Engagement und Zivilcourage für Humanität und Frieden eingesetzt haben. Bei den Persönlichkeiten handelt es sich um Catharina Sturzenegger, Gertrud Kurz, Jakob Künzler, Carl Lutz, Paul Vogt, Margrit Besmer und Willi Kobe, Theodosius Florentini und Carl Böckli.

Aufgrund der Covid19 Einschränkungen musste die letztjährige HV 2020 auf schriftlichem Weg durchgeführt werden.

Im laufenden Vereinsjahr 2021 haben wir den sehr informativen **Flyer** „Appenzeller Friedens-Stationen“ in italienischer und französischer Sprache ergänzt.

Aktuell befasst sich der Vorstand mit der Realisation des Projektes „Einrichtung einer „Basis Station“ im Treppenaufgang des historischen Museums Heiden.

Zum Schluss meines Jahresberichtes möchte ich mich bei meinen Vorstandsmitgliedern für die sehr gute Zusammenarbeit herzlich bedanken. Es war und ist für mich keine Selbstverständlichkeit, dass ich einen Vorstand führen durfte, bei dessen Mitgliedern nie persönliche Befindlichkeiten im Vordergrund standen. In all den Jahren stand bei den Diskussionen immer die Frage im Vordergrund, wie und mit welchen Projekten eine nachhaltige Wirkung erzielt werden kann. Natürlich musste dabei auch immer die Finanzierbarkeit diskutiert und geprüft werden.

Ihnen liebe Vereinsmitglieder danke ich für die Treue zum Verein Appenzeller Friedens-Stationen und das Vertrauen das Sie in all den Jahren dem Vorstand und mir geschenkt haben. Herzlichen Dank!

Dem Verein wünsche ich für die weitere Zukunft alles Gute und dem neuen Präsidenten für die Führung des Vereins eine glückliche Hand. Ich werde dem Verein als Mitglied treu bleiben und stehe dem Vorstand bei Bedarf selbstverständlich auch zur Verfügung.“

Nachdem es keine Fragen zum Jahresbericht gibt, wird dem Präsidenten mit Applaus für seine Arbeit und den Jahresbericht gedankt und der Jahresbericht genehmigt.

3. Vorstellung Projekt „Basis-Station“ sowie Erläuterung der Gesuche zur Finanzierung

Der Präsident stellt das Projekt „Basis-Station im historischen Museum Heiden“ vor.

Er informiert, dass die Gesuche an 5 Stiftungen des Kantons AR für die Finanzierung von CHF 50'000 gestellt sind. Es besteht Zuversicht, dass die benötigten Geldmittel zusammengebracht werden können, sodass das Projekt realisiert werden kann.

4. Jahresrechnung 2020

Der Verein verfügt per 31.12.2020 über rund CHF 32'000 flüssige Mittel. Per 31.12.2019 waren es noch CHF 63'000. Der Kapitaleinsatz 2020 betrug somit rund CHF 31'000. Dieser setzt sich wie folgt zusammen: Entwicklung Unterrichtsmaterial' ca. CHF 11'000; Tische für private Friedensgespräche ca. CHF 3'000; Friedensweg ca. CHF 4'700; Informationsvermittlung FS ca. CHF 5'600, Büromaterial, Website, Internet ca. CHF 3'000 sowie Administration und Vorstand ca. CHF 4'300.

Die Erträge setzen sich aus den Jahresbeiträgen der Vereinsmitglieder und Spenden zusammen. Insgesamt rund CHF 2'300.

Es gibt keine Fragen zur Jahresrechnung 2020.

5. Bericht der Revisionsstelle / Entlastung Vorstand

Heinz Alder präsentiert den Revisionsbericht. Er hat die Rechnung geprüft. Sie ist wie immer sauber und tadellos geführt. Er empfiehlt, die Rechnung bei der nun folgenden Abstimmung anzunehmen und den Vorstand zu entlasten.

Heinz Alder führt die Abstimmungen durch.

Entscheid: Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt und der Vorstand entlastet.

Der Präsident dankt Heinz Alder, für die wiederum unentgeltliche Prüfung der Rechnung.

6. Budget 2021 zur Kenntnisnahme

Hermann Bergundthal legt das Budget 2021 zur Kenntnisnahme auf.

7. Wahl eines neuen Präsidenten

Hansjörg Ritter hat seinen Rücktritt als Präsident bekanntgegeben. Erfreulicherweise hat sich Pius Süess dazu bereit erklärt, sich für das Amt des Präsidenten zur Verfügung zu stellen.

Alle restlichen Vorstandsmitglieder wurden im Jahr 2020 für zwei Jahre gewählt.

Nachdem es keine Fragen gibt, wird abgestimmt.

Entscheid: Pius Süess wird einstimmig als neuer Präsident gewählt. Er erklärt die Annahme der Wahl.

8. Festlegung der Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge haben in unserem Verein nach wie vor einen Identifikationscharakter. Das soll - nach dem Vorschlag des Vorstandes - auch weiterhin so bleiben.

- a) Einzelmitglieder CHF 20.–
- b) Familien- und Partnermitgliedschaft CHF 30.–
- c) Schüler, Studenten und Lehrlinge CHF 10.–
- d) Vereine und Gesellschaften CHF 100.–

Nachdem es keine Fragen gibt, wird abgestimmt.

Entscheid: Die Versammlung ist einstimmig dafür, dass die Mitgliederbeiträge beibehalten werden.

9. Anträge von Mitgliedern

Anträge von Mitgliedern sind keine eingegangen.

10. Allgemeine Umfrage / Diverses

- Die Rückmeldungen der SchülerInnen der 5./6. Klasse Wies zur Führung von Martin Engler auf dem Weg der Appenzeller Friedens-Stationen werden per PowerPoint Präsentation eingeblendet und mit Freude zur Kenntnis genommen.
- Am 19. August war „Welttag der humanitären Hilfe“. Appenzellerland Tourismus AR hat aus diesem Grund per Facebook-Post auf den Weg der Appenzeller Friedens-Stationen aufmerksam gemacht. Der Post wird per PowerPoint angezeigt und ebenfalls mit Freude zur Kenntnis genommen.
- Martin Engler dankt dem abtretenden Präsidenten Hansjörg Ritter für seinen unglaublich grossen Einsatz zugunsten des Vereins während all den Jahren.

Anschliessend stellt Oliver Ittensohn die neu gestaltete Website www.friedens-stationen.ch vor.

Mit bestem Dank für das Erscheinen, erklärt der Präsident die HV 2021 um 20.00 Uhr offiziell für beendet.

Nach einer kurzen Pause wird den HV-Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Znachtplättli serviert.

Der Präsident:



Hansjörg Ritter

Die Aktuarin:



Cornelia Pfyl

Heiden, 24. August 2021